Umweltinformationen

Verpackung Müllbehandlung
Bitte werfen Sie die Verpackung Ihres neuen Gerätes nicht in den Abfall, sondern in den getrennten Müll, wobei Sie die verschiedenen Materiale sortieren (z.B. Karton, Polystyrol), wobei die örtlichen Vorschriften zu beachten sind.
Konformitätserklärung
Dieses Gerät darf mit Lebensmitteln in Berührung kommen und entspricht der EG-Richtlinie 89/109 vom 25. 1. 1992.
Information
Dieses Gerät ist FCKW - (im Kältekreislauf: R134a) oder FKW-frei (im Kältekreislauf R600a - Isobutan). Detaillierte Angaben siehe Leistungsschild am Gerät.
Bei Geräten mit Isobutan (R600a)
Das Kältemittel Isobutan ist ein Naturgas von hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar.
Achten Sie deshald darauf, daß die Leitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.

Kennenlernen des Gerätes

Das von Ihnen erworbene Gefriergerät, gekennzeichnet mit dem Symbol ✳✳✳, erlaubt das Einfrieren von frischen und gegarten Nahrungsmitteln, das Herstellen von Eiswürfeln und das Lagern von tiefgekühlten und eingefrorenen Lebensmitteln. Die Modelle mit Super-Isolierung garantieren höchste Leistung bei verringertem Energieverbrauch.
Bitte lesen Sie aufmerksam diese Gebrauchsanweisung, sie enthält die Beschreibung Ihres Gerätes und nützliche Ratschläge zur Erreichung der besten Ergebnisse beim Lagern der Nahrungsmittel.

Beschreibungen des Gerätes **(Abb.1)**

A. Bedienungspaneel mit:

Geräte mit leuchtendem Außenthermometer

1. *Schnellgefrierschalter*

2. *Thermostatregler* (Einstellung mit Hilfe einer Münze) zur Wahl der Temperatur.

3. *Kontrollampe für den Schnellgefrierschalter* (gelbes Licht): geht an und aus beim Drücken von Schalter 1.

4. *Leuchtendes Außenthermometer:* gibt die Temperatur der gelagerten Nahrungsmittel an.
Bei normalen Raumbedingungen leuchten die von links nach rechts ersten drei grünen Kontrollampen. Die Temperatur beträgt dann -18°C.
Beim Öffnen der Tür und folglichem Eintritt von Warmluft können die dritte und zweite grüne Kontrollampe ausgehen; desgleichen nach Einlagern von Nahrungsmitteln. Das bedeutet nicht, daß die schon eingefrorenen Nahrungsmittel in Gefahr sind; dieses Phänomen wird durch die Wärme der eben eingelagerten Nahrungsmittel hervorgerufen.

5. *Warnlampe kritische Temperatur im Gefriergerät* (rotes Licht).
Sie blinkt, wenn:
- das Gerät gerade angeschlossen worden ist;
- die Temperatur im Gefrierraum nicht tief genug ist;
- das Gefriergerät mit weiteren frischen Lebensmitteln beladen wird;
- die Tür des Gerätes lange offen geblieben ist.
Sie erlischt, wenn:
- im Gefrierraum die richtige Temperatur erreicht wird.

Geräte ohne Leuchtthermometer

6. *Thermostatregler* (Einstellung mit Hilfe einer Münze) zur Wahl der Temperatur.

7. *Warnlampe kritische Temperatur im Gefrierraum* (rotes Licht).
Sie geht an, wenn:
- das Gerät gerade angeschlossen worden ist;
- die Temperatur im Gefrierraum nicht tief genug ist;
- das Gefriergerät mit weiteren frischen Nahrungsmitteln beladen wird;
- die Tür des Gerätes zu lange offen geblieben ist.
Sie erlischt, wenn:
- im Gefrierraum die richtige Temperatur erreicht wird.

8. *Funktionsanzeigelampe* (grünes Licht).
Sie geht beim Einstecken des Steckers an, wenn der Thermostat nicht auf der Position "●" steht.

9. *Kontrollampe für den Schnellgefrierschalter* (gelbes Licht).
Sie geht an und aus durch Drücken von Schalter ⑩.

10. *Schnellgefrierschalter*.

B. *Fach für Einfrieren und Lagern von Tiefkühlprodukten.*

C. *Fächer zum Lagern von Tiefkühlprodukten.*

D. *Einige Modelle sind mit Kälteakkus* (euthetische) ausgestattet; sie werden aus dem untersten Fach herausgenommen und nebeneinander auf den obersten Rost gelegt.

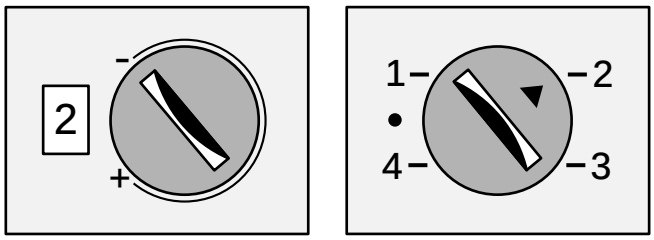
Aufstellung

Vergewissern Sie sich, daß das Gerät unbeschädigt ist. Eventuelle während des Transportes hervorgerufene Schäden sind dem Händler innerhalb 24 Stunden nach Lieferung zu melden. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf sonder wählen Sie einen trockenen und gut belüfteten Platz.
Nischen und Wandausbuchtungen sollten Sie vermeiden. Mindestens 50 mm Abstand lassen zwischen der Oberseite des Gerätes und anderen darüberstehenden Möbeln **(Abb.2)**.
Das Gerät muß waagerecht stehen, es kann durch Verstellen der Vorderfüße reguliert werden **(Abb.3)**.
Um eine freie Luftzirkulation zu ermöglichen, muß das Lüftungsgitter an der Oberseite des Gerätes frei bleiben **(Abb.4)**.
Reinigen Sie das Gerät innen mit lauwarmem Essigwasser. Legen Sie die Kälteakkus auf den oberen Rost.

Elektrischer Anschluß und Inbetriebnahme

Lassen Sie das Gerät vor dem Anschließen eine Stunde stehen. Die auf dem Typenschild **(Abb.5)** angegebene Spannung muß mit der Netzspannung **(Abb.6)** übereinstimmen.
Die Erdung des Gerätes ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller haftet nicht für Personen-oder Sachschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstanden sind. Wenn der Stecker nicht in die Steckdose paßt, muß diese von Fachpersonal ausgewechselt werden.
Das Fachpersonal muß dabei auch kontrollieren, daß der Kabelquerschnitt der Steckdose für die Leistungsaufnahme des Gerätes geeignet ist.
Die Benutzung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln ist nicht ratsam.
Wenn es jedoch unumgänglich ist, müssen sie den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen; man achte darauf, daß die Stromzufuhrgrenze, angegeben auf dem einfachen Adapter und den Verlängerungskabeln, und der Höchstleistungswert, angegeben auf dem Mehrfachadapter, nicht überschritten werden.
Den Stecker in die Steckdose stecken und den Thermostatregler auf ② oder ⑥ stellen **(Abb.1)** wie im Kapitel "Temperaturregelung" angegeben.
Wenn das Gerät ein Außenthermometer ④ besitzt wird der normale Betrieb durch das Erleuchten einer oder mehrerer grüner Kontrollampen angezeigt, je nach der Temperatur im Gefriergerät.
Wird das Gerät zum ersten Mal angeschlossen, blinkt nur die rote Kontrollampe ⑤ und erlischt beim Angehen der grünen Kontrollampen des Thermometers, was bedeutet, daß das Gerät bereit ist zur Aufnahme von Nahrungsmitteln.
Wenn das Gerät kein Außenthermometer hat, wird der normale Betrieb von der grünen Kontrollampe ⑧ angezeigt. Wird das Gerät zum ersten Mal angeschlossen, gehen die grüne ⑧ und rote ⑦ Lampen an.
Nach Erlöschen des roten Lichtes können die Nahrungsmittel eingelagert werden.

Temperaturregelung



Der Thermostat (siehe Abb.) erlaubt eine stufenweise Regelung der Temperatur.
Die Position "●" bedeutet eine vorübergehende Unterbrechung des Betriebs. Die ideale Temperatur zur langfristigen Lagerung tiefgekühlter oder eingefrorener Nahrungsmittel ist -18°C. Bei normalen Bedingungen (Raumtemperatur zwischen +20°C und +25°C) sollte der Thermostatknopf auf Position 2 gestellt werden.
Soll die Gefrierraumtemperatur tiefer oder höher als -18°C sein, muß der Thermostatknopf auf eine höhere Zahl bzw. in Richtung der Position "●" gedreht werden.
Die Stellung des Thermostatknopfes ist abhängig von der Raumtemperatur, der Menge der eingelagerten Nahrungsmittel, vom Aufstellungsort und von der Häufigkeit des Türöffnens: die Erfahrung wird Ihnen lehren, welche die richtige Regelung für Ihre Ansprüche ist.

Nutzung des Gefriergerätes (Abb.7)

Einfrieren
Die maximale Menge frischer Lebensmittel, in kg ausgedrückt, die innerhalb von 24 Stunden bei einer Raumtemperatur von 25°C eingefroren werden kann, ist auf dem Typenschild **(Abb.5)** angegeben.
- Für das Einfrieren der maximal erlaubten Menge Lebensmittel muß 24 Stunden vorher der Schnellgefrierschalter ① oder ⑩ eingeschaltet werden (gelbes Licht ③ oder ⑨ leuchtet auf) und noch 24 Stunden nach Einlagern der Lebensmittel eingeschaltet bleiben.
Das obere Fach dient zum Einfrieren.
Nach Beendigung des Einfriervorganges geht man zurück auf normale Betriebsbedingungen, der Schnellgefrierschalter wird ausgeschaltet (gelbes Licht erlischt). Die Einfrierzeiten verringern sich bei kleineren Mengen Lebensmitteln.
- Geringe Mengen können ohne Schnellgefrierverfahren eingefroren werden.
Keine warmen Nahrungsmittel in das Gefriergerät geben. Auf-oder angetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren. Lebensmittel in Alufolie oder Polyäthylen einpacken oder in die speziellen Behälter geben.
Die Pakete mit Einfrierdatum und Inhalt beschriften. Der Gefrierraum kann die für die Nahrungsmittel angemessene Temperatur auch im Falle eines Stromausfalls ca. 15 Stunden (das Super isolierte Gerät sogar 26 Std) lang halten.
Einige Modelle haben Kälteakkus (euthetische), die, auf den obersten Rost gelegt, die Lagerzeit bei Stromausfall auf ca. 25 - 28 Stunden erhöhen. **Es empfiehlt sich jedoch, während dieser Zeit die Tür des Gerätes nicht zu öffnen.**
Hinweis: Auf grund der sehr wirksamen Türdichtung kann die Tür nicht sofort, nachdem sie geschlossen wurde, wieder aufgemacht werden; man muß ein paar Minuten warten.

Herstellen von Eiswürfeln

Die Eiswürfelbehälter 3/4 voll mit Wasser füllen und in das oberste Fach stellen. Wenn die Behälter festkleben, dürfen sie nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen abgelöst werden, die das Gerät beschädigen können; benutzen Sie statt dessen einen Löffelstiel.
Achtung: Keine soeben herausgenommenen Eiswürfel essen; sie können Kälteverbrennungen verursachen.
Stellen Sie keine Flüssigkeiten in verschlossenen Glasbehältern in das Gefriergerät.

Lagern von Tiefkühlprodukten

Das maximal verfügbare Volumen für die Lagerung von Lebensmitteln erhält man durch Herausnahme aller Körbe mit Ausnahme des untersten und eventuell des Trennelements. Die Ladelinie an den Seiten des Gefrierraumes zeigt die maximale Ladegrenze an. Bei Geräten mit flap ist das Ladevolumen von diesen begrenzt.
Achten Sie beim Einkauf von Tiefkühlprodukten auf unbeschädigte Verpackung, sie darf nicht aufgeblasen sein oder feuchte Flecke aufweisen. Das Gefriergut sollte so schnell wie möglich in das Gefriergerät einlager werden, um zu vermeiden, daß die während des Transports erhöhte Temperatur die Frische der Nahrungsmittel gefährdet.
In jedem Fall müssen die Tiefkühlprodukte innerhalb der auf der Verpackung angegebenen Zeit verbraucht werden.

Auftauen

Hier einige Ratschläge:
Gemüse zum Kochen: nicht auftauen, sondern in kochendes Wasser legen und wie gewohnt kochen.
Fleisch - große Stücke: im Kühlschrank in der Verpackung auftauen. Vor dem Kochen ein paar Stunden bei Raumtemperatur liegen lassen.
Fleisch - kleine Stücke: bei Raumtemperatur auftauen oder direkt kochen.
Fisch: im Kühlschrank in der Verpackung auftauen oder nach halber Auftauzeit direkt kochen.
Vorgekochte Speisen: direkt im Ofen fertigkochen, ohne sie aus der Aluschale zu nehmen.
Obst: im Kühlschrank auftauen.

Kalenderhalter

Wenn Ihr Gerät außen einen Kalenderhalter hat **(Abb.8)**, kleben Sie die Nummern auf die im Zubehörsäckchen befindlichen Anzeiger und auf die Kalenderkarten. Bringen Sie die Anzeiger auf der Frontseite der Körbe, so kann auf die Kalenderkarten die Liste der in den einzelnen Lager-körben befindlichen Lebensmittel und das Datum des Einkaufs oder Einfrierens geschrieben werden.
Wenn Ihr Gerät hingegen einen Innen-Kalenderhalter hat, befestigen Sie diese an den Lagerkörben des Gefriergerätes **(Abb.9)**; mit Hilfe der mitgelieferten Schilder können Sie die in den Körben enthaltenen Lebensmittel und Einkaufs-oder Einfrierdatum aufführen.

Abtauen

Das Gefriegerät sollte mindestens zweimal pro Jahr abgetaut werden und immer, wenn die Eisschicht 3 mm dick ist.
Die Eisschicht nicht mit Scharfen Gegenständen abkratzen. Niemals Wärmestrahler etc. verwenden, um den Abtauvorgang zu beschleunigen. Schäden, die durch die Benutzung solcher Gegenstände entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistungen. Das Abtauen des Gerätes erfolgt wenn es leer oder fast leer ist. Wenn sich im Gefriergerät noch Nahrungsmittel befinden, muß vor dem Abtauen für einige Zeit der Schnellgefrierschalter eingeschaltet werden, damit das Gefriergut auf eine möglichst tiefe Temperatur gebracht wird.
Zum Abtauen gehen Sie wie folgt vor:
- Gefriergut in Zeitungspapier (oder in eine Decke) wickeln und in den Kühlschrank oder an einen kühlen Platz legen.
- Netzstecker ziehen **(Abb.10)**.
- Lagerkörbe herausnehmen und die Tür offen lassen.
- Den Abfluß an der unteren Frontseite herausziehen und eine Schale zum Auffangen des Wassers darunterstellen **(Abb.11)**.
- **Die Eisschicht nicht mit spitzen Gegenständen entfernen.**
- Innenraum reinigen und sorgfältig trocknen.
- Außentür des Gerätes mit einem feuchten, weichen Tuch reinigen.
- Körbe wieder einsetzen.
- Gerät wieder anschließen und Schnellgefrierschalter einschalten.
- Wenn das Gerät ein Außenthermometer besitzt, leuchtet das

gelbe Licht auf und das rote Licht blinkt. Wenn das rote Licht erlischt und die ersten drei grünen Kontrollampen aufleuchten, können die Lebensmittel wieder in das Gefriergerät eingelagert werden.
- Nach 24 Stunden den Schnellgefrierschalter ausschalten.

Achtung: Das Ansteigen der Temperatur des Gefriergutes während des Abtauens kann die Lagerzeit verkürzen.

Wartung und Reinigung

Das gute Funktionieren und die Lebensdauer des Gerätes hängen von einer korrekten und regelmäßigen Wartung ab. **Vor jedem Eingriff muß der Netzstecker gezogen werden.**
Das Innere der Fäche sollten Sie regelmäßig mit lauwarmem Essigwasser reinigen, nachspülen und trocknen.
Keine Reinigungs-oder Scheuermittel benutzen.
Ab und zu die Türdichtung mit Wasser reinigen und gut abtrocknen.
Vermeiden, daß die Türdichtung mit Öl oder Fett beschmutzt wird. Außenfläche mit feuchtem Schwamm reinigen; mit einem weichen Tuch trocknen.
Reinigen Sie den Verdampfer **(Abb.12)** regelmäßig mit dem Staubsauger. Nach beendeter Reinigung kann das Gerät wieder angeschlossen werden.

Ratschläge bei Abwesenheit

Bei längerer Abwesenheit das Gerät abschalten, Netzstecker ziehen, Gerät leeren, reinigen und die Tür offen lassen.
Bei kurzer Abwesenheit das Gerät in Betrieb lassen.
Für ein vorübergehendes Ausschalten des Gerätes den Thermostatknopf auf die Position "●" drehen.

Ratschläge zum Energiesparen

- Türdichtung kontrollieren. Das Gerät muß waagerecht stehen, damit die Tür einwandfrei schließt.
- Roste des Gefriergerätes regelmäßig von der Eisschicht befreien, keine scharfen oder spitzen Gegenstände benutzen; Gerät abtauen, wenn die Eisschicht 3mm dick ist.
- Verdampfer regelmäßig reinigen.
- Tür nicht unnötig öffnen. Nach Herausnahme der Lebensmittel sofort wieder schließen.
- Eine Einstellung des Gerätes auf eine zu tiefe Temperatur ist Energieverschwendung.
- Das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Küchenherde, Heizkörper, Boiler) aufstellen oder der direkten Sonnenbestrahlung aussetzen.

Kundendienst

Nicht immer ist ein schlechtes Funktionieren auf einen Defekt des Gerätes zurückzuführen. Mögliche Ursache kann auch die falsche Aufstellung oder Benützung sein. Um unnötige Kundendienst-Einsätze und entsprechende Kosten zu vermeiden, gehen Sie bitte wie folgt vor:
1) Wenn die Innentemperatur des Gerätes nicht tief genug ist und das rote Warnlicht blinkt oder leuchtet kontrollieren, ob:
- die Tür einwandfrei schließt;
- der Thermostat auf der richtigen Position steht (siehe Kapitel "Temperaturregelung");
- das Gerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle steht;
- die Luft in den Lüftungsöffnungen frei zirkulieren kann;
- die Eisschicht nicht zu dick ist;
- der Verdampfer an der Rückseite **(Abb.12)** sauber ist;
- die Raumtemperatur nicht zu niedrig ist (unter +15°C); in diesem Fall den Thermostatknopf auf eine höhere Position drehen.

2) Das ständige Arbeiten des Kompressors kann folgende Gründe haben:
- Schnellgefrierschalter ist eingeschaltet;
- Raumtemperatur ist zu hoch;
- Gerätetür wird sehr häufig geöffnet.

3) Das Gerät ist zu laut.
Kontrollieren, ob
- das Gerät waagerecht steht.

4) Das Gerät funktioniert nicht. Alle Kontrollampen sind erloschen.
Kontrollieren, ob:
- der Thermostatknopf nicht auf Position "●" steht;
- Strom vorhanden ist;
- der Stecker gut in der Wandsteckdose sitzt;
- der Hauptschalter des Haushaltes ausgeschaltet ist oder die Sicherungen des Zählers unterbrochen sind;
- das Anschlußkabel defekt ist (siehe auch Hinweis).

Hinweis

Wenn das Anschlußkabel auszutauschen ist, muß vorher der Netzstecker gezogen werden. Darauf achten, daß das neue Kabel den geeigneten Querschnitt hat und korrekt angeschlossen und befestigt wird.
Sollte trotz dieser Kontrollen keine einwandfreie Funktion erreicht werden, dann bitte den Kundendienst anrufen. Sie finden die Adresse auf der Garantiekarte sowie im Telefonverzeichnis. Dabei bitte die Art des Defekts, Gerätetyp und Herstellungsnummer angeben; diese Daten stehen auf dem Typenschild **(Abb.5)**.

Umkehrbarkeit der Türe

1) Das untere Scharnier abnehmen
2) Die Tür abnehmen
3) Die Schaube abnehmen
4) Den Stift umsetzen
5) Das Füßchen umsetzen

A
- 6) Den Griff anbehmen
- 7) Die Buchse umsetzen
- 8) Den Griff anbringen
- 9) Die Stopfen einsetzen

B
- 10) Den Griff umsetzen
- 11) Die Stopfen einsetzen

12) Die Tür anbringen
13) Das untere Scharnier anbringen

Umkehrbarkeit der Klappe des Frischkühlfaches **(Abb. A)**

1) Die Klappe öffnen und das untere Scharnier abnehmen. Die Klappe abnehmen.
2) Die obere Buchse abnehmen und links in ihren Sitz einsetzen.
3) Den Anschlag abnehmen und rechts anbringen.
4) Die Klappe anbringen (um 180° drehen).
5) Das untere Scharnier anbringen.
6-7) Die nicht benutzten Bohrungen mit den Clips verschließen (aus dem Zubehörsäckchen).

Umkehrbarkeit der Klappe des Frischkühlfaches **(Abb. B)**

1) Den linken Anschlag abnehmen (2 Schrauben).
2) Die Scharniere auf der rechten Seite (4 Schrauben) und die Klappe abnehmen.
3) Die Scharniere und die Klappe auf der linken Seite anbringen.
4) Den Anschlag auf der rechten Seite anbringen.
5) Die nicht benutzten Bohrungen mit den beiden Clips (aus dem Zubehörsäckchen) verschließen.